

Spielberichte Kreisliga 2 BT / KU
Saison 2016 / 17

27.05.2017 Relegation (SG1) Oberland – Sportring Bayreuth (5:6) (1:1, 2:2, 3:4)
21.05.2017 TSV Stadtsteinach - (SG1) Oberland 4:0
14.05.2017 (SG1) Marktleugast - TSV Bindlach 0:2
07.05.2017 SV Gesees -(SG1) Marktleugast 0:2
30.04.2017 (SG1) Marktleugast - TSV Engelmansreuth 1:2
23.04.2017 SC Hummeltal - (SG1) Oberland 1:1
17.04.2017 (SG1) Oberland - USC/Post SV Bayreuth 0:3
08.04.2017 Saas Bayreuth II - (SG1) Oberland 5:0
01.04.2017 (SG1) Oberland - TSV St. Johannis 0:2
26.03.2017 ASV Nemmersdorf - (SG1) Oberland 1:1
19.03.2017 TSC Mainleus - (SG1) Oberland 1:1
12.03.2017 (SG1) Oberland - DJK Königfeld 2:2
05.03.2017 SV Mistelgau - (SG1) Oberland 4:4
26.11.2016 VfR Katschenreuth - (SG1) Oberland 1:0
19.11.2016 (SG1) Oberland - SV Memmelsdorf II 2:5
05.11.2016 (SG1) Oberland - TSV Bad Berneck 2:0
29.10.2016 (SG1) Oberland - TSV Stadtsteinach 1:3
23.10.2016 TSV Bindlach - (SG1) Oberland 3:1
15.10.2016 (SG1) Oberland - SV Gesees 0:2
08.10.2016 TSV Engelmansreuth - (SG1) Oberland 4:2
01.10.2016 (SG1) Oberland - SC Hummeltal 3:0
25.09.2016 USC/Post SV Bayreuth - (SG1) Oberland 3:0
22.09.2016 (SG1) Oberland - SV Mistelgau 1:0
17.09.2016 (SG1) Oberland – BSC Saas Bayreuth2 1:1
11.09.2016 TSV St. Johannis - (SG1) Oberland 3:0
03.09.2016 (SG1) Oberland – ASV Nemmersdorf 1:1
30.08.2016 Pokal (3) TDC Lindau - (SG1) Oberland 4:2
27.08.2016 (SG1) Oberland - TSC Mainleus 1:1
21.08.2016 DJK Königfeld - (SG1) Oberland 3:4
13.08.2016 (SG1) Oberland - VfR Katschenreuth 1:5
11.08.2016 TSV Bad Berneck - (SG1) Oberland 4:0
07.08.2016 SV Memmelsdorf 2 - (SG1) Oberland 0:0
14.07.2016 Pokal (2) SG Rugendorf - (SG1) Oberland 0:7
07.07.2016 Pokal (1) SV Cottenau - (SG1) Oberland 1:8

Relegation 27.05.2017

(SG1) Marktleugast - Sportring Bayreuth 5:6 (0:0, 1:1, 2:2)

(SG1) Marktleugast: Klier - Korzendorfer, Kufner, M. Ott, Vanderlei, D. Schramm, Pat. Burger, Weiß, Schmidt, Onarici, Groß eingewechselt: M. Schramm, C. Röder, Gyha

Sportring Bayreuth: Röse, Freudenberg, Hösch, Griesser, Hammon, Hauffe, Brendel, Streng, Schatz, Gavranovic, Braun eingewechselt: Jahnel, Fischer, Prokscha

SR.: Stephan Czepluch, Hallstadt

Zuschauer: 370

Rote Karte: Schmidt / Prokscha

Tore: 1:0 Korzendorfer (52.); 1:1 Braun (88.); 2:1 Schmidt (100.); 2:2 Hauffe (120 +2)

Bitteres Aus nach Elfmeterschießen

In einer frühhochsommerlichen, am Ende dramatischen Hitzeschlacht zog der Sportring Bayreuth glücklich in die nächste Relegationsrunde ein. Zweimal konnte der körperlich topfitte Kreisklassenzweite mit unermüdlischen Einsatz, aber auch durch strittige Schirientscheidungen

egalisieren und am Ende auch das Elfmeterschießen für sich entscheiden. Beiden Mannschaften gebührt ein dickes Lob ob ihres kämpferischen und läuferischen Einsatzes.

Nach einer torlosen ersten Halbzeit, in der SG-Keeper Klier mit einer spektakulären Parade einen Freistoß von Torjäger Braun noch über die Latte lenken konnte und Schmidt auf der anderen Seite den rechtzeitigen Abschluss verpasste, gelang Korzendorfer nach Vorarbeit von Schramm der umjubelte Führungstreffer für die SG. Als wenig später Weiß im Zweikampf mit Hösch zu Boden ging und verletzt ausscheiden musste, entschied der Unparteiische zur Enttäuschung der SG auf Offensivfoul. Doch als dann eine Viertelstunde vor Schluss der eingewechselte Prokscha wegen Tätlichkeit mit Rot vom Platz gestellt wurde, durfte man im Oberländer Lager wieder zuversichtlicher sein, zumal die Angriffe der Bayreuther vorher deutlich an Zielstrebigkeit zugenommen hatten. Ihr bis dahin kaum in Erscheinung getretener Topangreifer Braun wurde dann aber doch noch zum Helden. Die SG-Abwehr unterschätzte eine Flanke und der Bayreuther sandte unhaltbar für den starken Klier ins lange Eck ein. Doch die SG steckte nicht auf und bekam noch eine dicke Konterchance, bei der aber Schmidt in der Nachspielzeit am klasse parierenden Keeper Röse scheiterte.

Auch in der Verlängerung war von der numerischen Unterzahl des Bayreuther Kreisklassisten nichts zu spüren. Doch auch ihre Aufmerksamkeit hatte in der Hitze ein wenig nachgelassen und so konnte Schmidt eine Flanke von Schramm zur erneuten SG-Führung einlochen. Den Oberländern boten sich in den restlichen Minuten noch hochkarätige Konter. Doch dabei spielte Schiri Czepluch einen gnadenlosen Spielverderber, als sein Assistent mit einer klaren Fehlentscheidung den deutlich aus dem Rückraum gestarteten Sebastian Schmidt im Abseits sah und dessen Protestgeste mit Rot bedachte. Doch damit nicht genug! Nach einem Freistoß der Bayreuther, der in der Mauer landete, deutete der Schiri auf den Punkt. Hauffe lief an und Keeper Klier fischte das Leder aus dem unteren Eck. Der Jubel der SG kehrte sich aber postwendend in grenzenlose Enttäuschung um, denn Schiri Czepluch schenkte dem Schützen eine zweite Chance. Die konnte er dann schließlich nutzen und seine Mannschaft ins Elfmeterschießen retten. Da waren die Bayreuther auch psychologisch im Vorteil und qualifizierten sich mit einem mehr verwandelten Elfmeter für die nächste Relegationsrunde, während die SG mit dieser bitteren Niederlage in die Kreisklasse absteigen muss.

21.05.2017

TSV Stadtsteinach - (SG1) Oberland 4:0 (2:0)

TSV Stadtsteinach: Bauerschmidt - Baumgärtner, Seifferth, Hellmuth, Wolharn, Lindthaler, Waljaev, Haack, Celikten, Zeiß, Fischer eingewechselt: Philp

(SG1) Oberland: Klier - Kufner, Korzendorfer, Vanderlei, Schramm, Onarici, Pat. Burger, F. Huber, C. Huber, Käppel, eingewechselt: Lauterbach

SR.: Schwarzmann, Schönfeld

Zuschauer: 100

Tore: 1:0 Wolharn (21.); 2:0 Celikten (38.); 3:0 Lindthaler (63.); 4:0 Wolharn (79.)

Wolharn mit Tor des Tages

Gästespieler Schramm hatte in der sechsten Minute mit einem strammen Distanzschuss für erste Gefahr vor dem TSV-Tor gesorgt. Doch nach einem Eckball sprang TSV-Spieler Wolharn am höchsten und köpfte zur Führung ein. Der Gastgeber blieb danach am Drücker und Celikten sorgte nach einem Solo für das 2:0. Lindthaler war es anschließend nicht vergönnt eine schöne Direktabnahme mit einem Tor zu krönen. Auch eine Flanke von Baumgärtner brachte er noch nicht im Tor unter, aber drei Minuten danach war es dann doch so weit als er eine Hereingabe von der rechten Seite über die Linie drückte. Kurz danach hatte Lindthaler noch einmal Pech, als sein Heber von der Unterkante wieder ins FEld zurücksprang. Wolharn war es vorbehalten mit einem fumlimanten Schuss, dem schönsten Tor des Tages den Schlusspunkt zu setzen. Die Gäste müssen sich in den Relegationsspielen steigern, wollen sie nicht absteigen. (MF/FP)

14.05.2017

(SG1) Oberland – TSV Bindlach 0:2 (0:2)

(SG1) Oberland: Klier – Korzendorfer, Ott, Pat. Burger, Vanderlei, Groß, D. Schramm, Rucker, Schmidt, Onarici, Weiß eingewechselt: F. Huber, C. Röder, M. Schramm

TSV Bindlach: M. Herath – Masson, Maisel, Mairleitner, Begu, Großer, D. Herath, Brendel, Grüner, Dörfler, Möschel eingewechselt: Habnitt, Cismeli

SR.: Michael Söllner, Marktleuthen

Zuschauer: 60

Tore: 0:1 Möschel (16.); 0:2 Grüner (20.)

Die einen konnten nicht, die andern wollten nicht

Die Hausherren hielten eine Viertelstunde ordentlich mit. Dann verhalfen schlafmütziges Abwehrverhalten und ein leichtfertiger Ballverlust den Gästen durch Daniel Möschel per Kopfball und Torjäger Daniel Grüner zu einer nahezu mühelosen Führung. In der Folge ergab sich die Beck-Truppe mehr oder weniger ihrem Schicksal. Dennoch hätte Sebastian Schmidt nach gutem Umschaltspiel wenig später verkürzen können, doch Gästeeper Maximilian Herath konnte per Fußabwehr klären. Da auch der später verletzt ausgeschiedene Rolli Groß den Abpraller nicht im gegnerischen Tor unterbringen konnte, durften die Gäste den Vorsprung mit in die Pause nehmen. Die zweite Halbzeit bot überwiegend fußballerische Magerkost: die Hausherren konnten nicht, die Gäste wollten nicht. In den wenigen Lichtblicken, die allerdings den Bindlachern gehörten, scheiterte Daniel Grüner mit zwei Topchancen an Keeper Patrick Klier. Von den Einheimischen, bei denen im Angriffsdrittel nahezu totale Flaute herrschte, war lediglich ein Kopfballversuch von Sebastian Schmidt erwähnenswert. SR Söllner war ein sicherer Leiter und erstickte aufkommende kleine Nicklichkeiten bereits im Keim. (GS)

07.05.2017

SV Gesees - (SG1) Marktleugast 0:2 (0:1)

SV Gesees: Stahlmann - Regner, van Vlodrop, Habla, Hersch, Bourmer, S. Hofmann, Hendel-Diaz, Gerhart, C. Hüttl, A. Hüttl eingewechselt: Plinske, Pulhar

(SG1) Marktleugast: Klier - Korzendorfer, M. Ott, Schramm, Küfner, Vanderlei, Rucker, Groß, Onarici, Schmidt, Weiß eingewechselt: Pa. Burger, F. Huber

SR.: Thomas Thüroff, Steinbach-Dürrenwaid

Zuschauer: 60

Tore: 0:1 Groß (45.); 0:2 Korzendorfer (62.)

Verdienter SG-Erfolg

Völlig zurecht nahmen die Gäste drei Zähler aus Gesees mit. In der niveuarmen Partie merkte man, dass der FC den Sieg wollte. Die recht zerrufene erste Hälfte endete mit dem 0:1 durch SG-Torjäger Roland Groß, der eine genaue Hereingabe von Sebastian Schmidt vor dem leeren Gehäuse nur noch einschieben musste. Nach der Pause wurden die äußeren Bedingungen durch Dauerregen schlechter. Die Angriffsbemühungen der Hausherren waren überhastet. Nach dem 2:0 durch Björn Korzendorfer, dessen 20m-Geschoss im kurzen Eck einschlug, konnte man bei den Einheimischen kein Aufbäumen mehr erkennen.

30.04.2017

(SG1) Oberland – TSV Engelmannsreuth 1:2 (0:1)

(SG1) Oberland: Klier – Korzendorfer, Ott, Küfner, Vanderlei, Groß, Schramm, Rucker, Schmidt, Onarici, Weiß eingewechselt: Dörfler, Gycha

TSV Engelmannsreuth: Arneth – Leicht, Heumann, Weidenhammer, Gräbner, Hafner, Küspert, Wolfring, Sauer, Raimund, Färber eingewechselt: Sitz, Stickel

SR.: Christian Deuber, Weismain

Zuschauer: 100

Tore: 0:1 Heumann (15. HE); 1:1 Onarici (72. FE); 1:2 Färber (77.)

Not gegen Elend

Die Hausherren bleiben weiter ohne Erfolgserlebnis. Dabei war diese Niederlage in einer schon bemerkenswert niveauarmer und von vielen Unterbrechungen gekennzeichneten Begegnung keineswegs zwangsläufig. Mit ständigen Meckereien in den ersten 45 Minuten hatten die SG-Ler mit sich selbst mehr zu tun, als mit den allerdings höchstmotivierten Gästen, die auf einer schönen Erfolgswelle an die Jahnstraße gekommen waren. So war es eigentlich nur konsequent, dass diese mit gutem Gefühl und einem von Thomas Heumann verwandelten Handelfmeter in die Pause gingen. Nach Wiederanpfeiff drängte die Heimelf, aber zündende Ideen und Durchsetzungsvermögen im Angriffsdrittel fehlten. Sebastian Schmidt bekam, mehr zufällig als herausgespielt, nach einer TSV-Kopfballabwehr eine verheißungsvolle Schussgelegenheit aus zehn Metern, verzog mit links jedoch kläglich. Als dann Patrick Weiß von Gästekapitän Uwe Weidenhammer im Strafraum gefoult wurde und Ali Onarici den fälligen Elfmeter sicher verwandelte, durfte man im Lager der Hausherren dennoch auf eine Wende hoffen. Doch dann spielten die schlechten Platzverhältnisse Schicksal, als Lucas Färber einen total verunglückten Befreiungsschlag von Keeper Patrick Klier zum Siegtreffer einschieben durfte. Die Schlussphase gehörte dann zwar wieder den Hausherren, doch die beste Torgelegenheit setzte Björn Korzendorfer von der Strafraumlinie über das Gehäuse. Schiedsrichter Christian Deuber hätte mit der ein oder anderen Gelben Karte auf beiden Seiten vielleicht schon in den ersten zwanzig Minuten für weniger Schauspielerei und Nicklichkeiten und damit in der Folge für mehr Spielfluß sorgen können. Insgesamt merkte man den Gästen aber den unbedingten Siegeswillen doch etwas mehr an. Und dass sie in der Schlussphase auch alle taktischen Mittel des Zeitgewinns einsetzten, mag ihren Matchplan nur noch unterstreichen. Dennoch - wer von beiden Teams auch immer die Liga erhalten mag - Kreisliganiveau sieht anders aus.(GS)

23.04.2017

SC Hummeltal - (SG1) Oberland 1:1 (1:1)

SC Hummeltal: Basel - Trat, Herzog, Pfauntsch, Nachtmann, hagen, Sutter, Böhnke, Fiedler, Körber, Zimmer eingewechselt: Aiblinger

(SG1) Oberland: Klier – Korzendorfer, Ott, Schott, Gyca, Vanderlei, Schramm, Schmidt, Onarici, Weiß eingewechselt: Groß, Pat. Burger,

SR.: Aleschko, Edelsfeld

Zuschauer: 75

Tore: 1:0 Böhnke (8.); Schmidt (30.)

Letztlich gerechte Punkteteilung

In der ersten halben Stunde waren die Gastgeber eindeutig überlegen. Doch trotz einiger Möglichkeiten reichte es nur zum 1:0 durch Böhnke, der ein Zuspiel von Nachtmann verwandelte. Die Gäste versteckten sich zwar nicht, doch dauerte es bis zur 26. Minute bis das Hummeltaler Tor ernsthaft in Gefahr geriet, doch Körber rettete in höchster Not gegen Onarici. Nach dem Ausgleich durch einen Kopfball von Schmidt war es vorbei mit der Hummeltaler Souveränität. Die SG übernahm die Spielkontrolle und hatte durch Onarici auch Möglichkeiten in Führung zu gehen. Nach der Pause riss Hummeltal das Ruder noch mal herum und erspielte sich einige klare Chancen. Herzog traf mit einer Direktabnahme nur die Querlatte. Nur zwei Minuten später visierte Böhnke den Pfosten an, den Abpraller setzte Nachtmann über das Tor. Hummeltal hatte nun zwar wieder mehr Spielanteile, aber der Gast blieb mit seinen Kontern über Onarici und Schmidt immer gefährlich. Noch mehr Druck übte der FC nach der Einwechslung von Torjäger Groß aus, jedoch wusste Torwart Basel mit Glück und Geschick seinen Kasten in der zweiten Halbzeit sauber zu halten.

17.04.2017

(SG1) Oberland – SG1 Uni/Post SV Bayreuth 0:3 (0:0)

(SG1) Oberland: Klier – Korzendorfer, Ott, Schott, Vanderlei, Groß, Schramm, Rucker, Schmidt, Onarici, Weiß eingewechselt: Kufner, Dörfler,

SG1 Uni/Post SV Bayreuth: Schmidt – Iffland, von Delius, Meißner, Flechsig, Eisel, Ritter, Stengel, Mader, Lutz, Both eingewechselt: Kemmer, Stutz

SR.: Harald Pohl, Selb

Zuschauer: 50

Tore: 0:1 Stengel (55.); 0:2 Mader (70.); 0:3 Eisel (72.)

Cleverer Gäste

Die Hausherren zeigten sich von Beginn an prima organisiert und hatten durch Sebastian Schmidt nach feinem Zuspiel von Patrick Weiß die beste Chance der ersten Halbzeit. Er verzog jedoch knapp und auf der anderen Seite landete ein Kopfball von Jean Both am Aluminium, so dass es in einem guten und schnellem Kreisligaspiel torlos in die Pause ging.

Nach der guten Vorstellung der ersten 45 Minuten durfte man im Lager der Gastgeber sogar auf eine Überraschung hoffen. Doch als Paul Eisel Routinier Björn Korzendorfer an der Grundlinie den Ball abluchste und Leon Stengel locker einschieben durfte, wendete sich das Blatt. Nach Kräften versuchte man den Rückstand wettzumachen, doch fehlte im Angriff das notwendige Durchsetzungsvermögen. Der clevere Tabellenführer dagegen nutzte die sich nun bietenden Lücken mit einem Doppelschlag durch Stefan Mader und Paul Eisel zum Endstand.

SR Pohl hatte in der fairen Partie ein leichtes Amt. (GS)

08.04.2017

Saas Bayreuth II - (SG1) Oberland 5:0 (3:0)

Saas Bayreuth II: Ready - Weigel, Gubitz, Eberlein, Guthmann, Baldauf, Wölfel, Fischer, Behmer, Meyer, Franz eingewechselt: Wagner, Schönauer, Gollwitzer

(SG1) Oberland: Klier - Korzendorfer, Ott, Pa. Burger, Schott, Ph. Burger, Vandrlei, D. Schramm, Schmidt, F. Huber, P. Weiß eingewechselt:

SR.: Reinhard Hanft, Marktredwitz

Zuschauer: 45

Tore: 1:0 und 2:0 Baldauf (19. und 33.); 3:0 Wölfel (FE. 41.)

4:0 Wagner (FE.52); 5:0 Schönauer (56.)

Von Anfang an das Heft in der Hand

Die Saaser nahmen von Beginn an das Heft in die Hand, ohne jedoch nennenswerte Chancen zu erspielen. Die ersatzgeschwächten Gäste kamen nur sporadisch vor das Saaser Gehäuse. Baldauf setzte dann die Überlegenheit in Tore um. C. Wölfel stellte per Strafstoß noch vor der pause auf 3:0. Nach der Pause spielten die Saaser munter weiter und bauten die Führung auf 5:0 aus.(FP)

01.04.2017

(SG1) Oberland - TSV St. Johannis 0:2 (0:0)

(SG1) Oberland: Klier - Kufner, Ott, Schott, Vanderlei, Groß, D. Schramm, Rucker, Schmidt, Onarici, Weiß eingewechselt: Pat. Burger, C. Röder

TSV St. Johannis: Kellner - Nützel, Meier, Heim, Strobel, Lutz, Kögler, Schütz, Fleischmann, Stenglein, Launay (eingewechselt: C. Keil, Bauer, B. Keil)

SR.: Fabian Steinbach, Coburg

Zuschauer: 140
Gelb-Rot: Groß (SG1 Oberland)
Tore: 0:1 Lutz (56.); 0:2 Keil (90+4);

Tolle Moral

Die Hausherren fanden gegen die spielstarken Gäste gut ins Spiel. Die hatten wohl etwas mehr Ballbesitz, aber echte Torchancen ließ die sehr gut eingestellte Beck-Truppe nicht zu. Auf der anderen Seite hätten die dagegen in Führung gehen können, aber Mario Ott und Sebbi Schmidt verpassten im Fünfmeterraum eine Eckballhereingabe (15.) und Kapitän Sanny Schramm traf bei einem Freistoß nur Aluminium (40.). Während die Hausherren durchaus überzeugen konnten, erwischte SR Steinbach keinen guten Tag. In einer gänzlich fairen, jederzeit im erlaubten Rahmen stattfindenden Partie, legte er einen Maßstab an, der wohl eher im pubertären Juniorenbereich angebracht ist. Ohne jeglichen Ermessensspielraum pochte er auf strikte Regeleinhaltung und sorgte mit überzogenen Gelben Karten, die in Gelb-Rot für Rolli Groß (38.) gipfelten, zunächst bei der SG, in Halbzeit zwei bei den Gästen für pures Unverständnis. Doch selbst in Unterzahl und auch nach der Gästeführung durch Andre Lutz zeigten die Gastgeber eine beeindruckende Moral und hielten mit tollem Einsatz dagegen. Ihnen aber, wie der Truppe von Markus Zeitler fehlte ein kaltschnäuziger Vollstrecker. So entwickelte sich bis zum Abpfiff ein offener und hochspannender Krimi, der schließlich in der Nachspielzeit durch den eingewechselten Benedict Keil entschieden wurde. (GS)

26.03.2017

ASV Nemmersdorf - (SG1) Oberland 1:1 (1:1)

ASV Nemmersdorf: Obwandner – F. Sommerer, J. Sommerer, Arndt, Strömsdörfer, Röbel, C. Sommerer, B. Sommerer, Rausch, Schöffel, Pittroff (eingewechselt: Kohlschmidt, Stauch, Geißler)

(SG1) Oberland: P. Klier - Korzendorfer, Vanderlei, Dörfler, R. Groß, Rucker, D. Schramm, D. Schott, Schmidt, Onarici, P. Weiß, (eingewechselt: Gycha, Pa. Burger)

SR.: Andreas Zwosta, Hirschfeld
Zuschauer: 165
Tore: 1:0 B. Sommerer (14.); 1:1 Onarici (44. FE)

Nicklichkeiten mit zehn Mal Gelb

Die Gastgeber gingen durch einen sehenswerten Freistoß in Führung. In der Folgezeit plätscherte die Begegnung weitestgehend ereignislos dahin, bis den Gästen ein mehr als zweifelhafter Foulelfmeter zugesprochen wurde. Ali Onarici verwandelte sicher zum Ausgleich. Nach dem Wechsel verflachte die Partie zusehends und litt unter den vielen Unterbrechungen und Nicklichkeiten, die es auf insgesamt zehn Gelbe Karten brachten (ASV:6; SG4) Dennoch hätten die Gäste, die sich gegenüber ihrem letzten Auftritt in Mainleus deutlich zielstrebigere präsentierten bei zwei dicken Konterchancen auch den Dreier mit nach Hause nehmen können. (FP/GS)

19.03.2017

TSC Mainleus - (SG1) FC Marktleugast 1:1 (0:0)

TSC Mainleus: Stark - Max. Schulz, A. Schefel, Caliskan, Mar. Schulz, Mohammad, Brumm, Vullo, Abibullayev, D. Schefel, Blehm (eingewechselt: Geter, Eraslan, Trojanowski)

(SG1) Oberland: P. Klier - M. Ott, Vanderlei, Kufner, R. Groß, Rucker, D. Schramm, D. Schott, Schmidt, Onarici, P. Weiß, (eingewechselt: Gycha, M. Schramm, C. Röder)

SR.: Ulrich Schönfeld, Sassanfahrt

Zuschauer: 90

Tore: 1:0 Brumm (68.); 1:1 Weiß (90.)

Leistungsgerecht

Nach einer eher niveaulosen, von den Gästen aber klar beherrschten ersten Halbzeit wurden die Mainleuser nach dem Wechsel deutlich stärker. Dennoch kam ihre Führung in der 68. Minute eher überraschend zustande. Artjom Brumm hatte aus 18 Metern abgezogen und ließ SG-keeper Patrick Klier keine Chance. In der Folgezeit waren die Einheimischen einem weiteren Tor näher als die Frankenwäldler dem Ausgleich. Doch in der Schlußphase zogen die Gäste noch einmal das Tempo an und belohnten sich mit dem glücklichen, aber verdienten Ausgleich per 30m Distanzschuss von Patrick Weiß. Insgesamt hatten sich beide Teams mehr erhofft, war dieses Derby doch nach TSC-Traineraussage der letzte Strohalm und für die SG als möglicher kleiner Befreiungsschlag gedacht. (FP)

(SG1) FC Marktleugast - DJK Königsfeld 2:2 (1:0)

(SG1) Oberland: P. Klier - Korzendorfer, M. Ott, Vanderlei, R. Groß, D. Schramm, D. Schott, Rucker, Schmidt, Onarici, P. Weiß (eingewechselt: -/-)

SV Königsfeld: Hirschberg – Nüsslein, Schmittlein, M. Deinhard, Distler, Bleyer, Kraus, Weidner, Lindner, J. Grasser, V. Deinhard eingewechselt: Dippold, Stumpf)

SR.: Harald Lippert, ATS Hof/West

Zuschauer: 110

Tore: 1:0 Onarici (29. FE); 2:0 Vanderlei (54.); 2:1 und 2:2 Weidner (60. und 62.)

Lange Gesichter

Am Ende gab es zurecht im Lager der Hausherrn ob zweier verschenkter Punkte lange Gesichter. Dabei hatte man sich in dieser für beide Teams äußerst wichtigen Begegnung viel vorgenommen und hoffte auf eigene spielerische Vorteile. Doch Kampf war zu allererst angesagt. Spielerisch lief bei beiden Teams wenig zusammen. Die Gäste gaben mit hohem läuferischen Aufwand zunächst den Ton an und hatten Pech, dass ihr Toptorjäger Stefan Weidner nach sechs Minuten nur die Latte traf, und nach einer Viertelstunde allein vor Keeper Patrick Klier scheiterte. Auf der anderen Seite setzte Patrick Weiß aus fünf Metern eine schwer zu verarbeitende Abwehr von Keeper Daniel Hirschberg über die Latte. Zu aller Überraschung ging die SG dann aber doch in Führung. Volker Deinhard hatte Patrick Weiß elfmetereif gefoult und Kurzurlauber Ali Onarici verwandelte sicher zum Pausenstand. Als kurz nach Wiederanpiff Luan Vanderlei nach schönem Zuspiel von Alex Rucker die Führung ausbauen konnte, schien aus SG-Sicht alles nach Plan zu verlaufen. Doch weit gefehlt. Mit dem Zweitorevorsprung, glaubte man sich bereits am Ziel aller Träume, vergaß jegliche Ordnung, leistete sich dazu haarsträubende Fehler im Aufbauspiel und baute so die Gäste regelrecht auf. (Der SV Mistelgau lässt grüßen!) So war es letztlich nur gerecht und aus Fußballer Sicht sogar zwangsläufig, dass der beste Gästeakteur und ständige Unruheherd Stefan Weidner mit einem Doppelschlag den insgesamt verdienten Ausgleich erzielte. Bei den Hausherrn, die sich mit zahllosen Ungenauigkeiten im Passspiel eigentlich selbst im Wege standen, überzeugte lediglich Keeper Patrick Klier und mit Abstrichen Dominik Schott. Aus SG Sicht blieb am Ende eine gefühlte Niederlage, an der SR Lippert, dank ordentlicher Leistung aber keinen Anteil hatte. (GS)

05.03.2017

SV Mistelgau - (SG1) Oberland 4:4 (4:1)

SV Mistelgau: Friedrich - Boog, Steinke, Bursian, Stadter, Ort, Stricker, Yalcinkaya, Schelenz, Schmitt, Gillich (eingewechselt: Beck)

(SG1) Oberland: Klier - M. Ott, Kufner, D. Schott, Groß, D. Schramm, Schmidt, D. Bauer, Onarici, P. Weiß (eingewechselt: Vanderlei, M. Schramm, Gycha),

Tore: 1:0, 2:0 und 3:0 C. Schmitt (6. HE, 13., 25.); 4:0 Yalcinkaya (29.), 1:4 Onarici (45. HE); 2:4 Groß (60.); 3:4 Schmidt (61.); 4:4 Stadter (88. Eigentor)

SR.: Franek, Lichtenberg
Zuschauer: 90

Furiose Aufholjagd

Auf dem sehr gut bespielbaren Mistelgauer Hartplatz gestaltete die Heimelf die erste Halbzeit total überlegen. Schon in den ersten fünf Minuten gab es zwei Elfmeter für die Eismann-Truppe. Zunächst jagte Andre Stricker den Ball über die Querlatte, dann traf Christopher Schmitt. Er legte noch zwei Mal nach und schaffte damit einen lupenreinen Hattrick, Marktleugast fand kaum statt. Doch mit dem Pausenpfeiff kamen die Gäste - wieder durch einen Handelfmeter, von Ali Onarici sicher verwandelt - zum ersten Treffer. Mistelgau ließ im Gefühl des sicheren Sieges die Zügel schleifen und fand auch nicht mehr ins Spiel zurück. Das schnelle Forechecking der ersten Halbzeit fand nicht mehr statt. Marktleugast wurde aufgebaut, dominierte und kam mit einem Doppelschlag durch einen herrlichen Freistoß von Roland Groß und einem Flachschuß von Sebastian Schmidt bis auf ein Tor heran. Der Ausgleich fiel unglücklich für die Gastgeber. Es war ein halbes Eigentor nach einem Schuss von Roland Groß, als der Rettungsversuch von Julian Stadter im eigenen Netz landete. Mistelgau hatte nur noch zwei Möglichkeiten durch Volkan Yalcinkaya, einmal hob er den Ball am Tor vorbei, dann scheiterte er an Gästekeeper Patrick Klier. Schiedsrichter Franek (Lichtenberg) war ein sicherer Leiter. (BR)

26.11.2016

VfR Katschenreuth - (SG1) Oberland 1:0 (0:0)

VfR Katschenreuth: Neidhardt - Ma. Meisel, Kirsch, Stübinger, Kolb. Knopf, Dippold, Michel, Angermann, Schneider, Weggel (eingewechselt: Ammon, Knoll, Pistor)

(SG1) Marktleugast: Schubert - Vanderlei, Kufner, Korzendorfer, Biener, D. Schramm, Onarici, P. Weiß, Schmidt, Groß (eingewechselt: D. Bauer, D. Schott)

SR.: Christian Sinne, Bamberg
Tore: 1:0 Dippold (67.)

Engagiert, aber ohne Erfolg

Der VfR begann gegen einen gut eingestellten Gegner etwas verkrampft. Die Gäste spielten aus einer dicht gestaffelten Defensive und lauerten über die agilen Stürmer Schmidt und Groß auf Konter. Eine scharfe Flanke köpfte Angermann aufs linke untere Eck, aber SG-Torwart Schubert rettete mit einer Glanzparade. In der 30. Minute traf der agile Angermann mit einem wuchtigen Schuss nur den Pfosten. Die erste und einzige Chance für Marktleugast hatte Schmidt, der einschussbereit von den Beinen geholt wurde - jedoch blieb der Elfmeterpfeiff aus. Nach Wiederbeginn verpasste erneut Schmidt nach einer Unachtsamkeit der VfR-Deckung die Marktleugaster Führung. Freistehend schoß er Zentimeter über den Winkel. In der 60. Minute hatte Gästespieler Onarici Glück, als er für ein brutales Foul an Michel von hinten nur die Gelbe Karte sah. Das Tor des Tages erzielte M. Dippold. Er nahm seinem Gegner den Ball an der Strafraumlinie ab, zog aufs Tor und wuchtete den Ball mit einem harten Linksschuss in die Maschen. Davon wach gerüttelt erhöhte die SG den Druck und drängte auf den Ausgleich, aber die sehr gute VfR-Deckung war stets Herr der Lage und brachte den Sieg sicher über die Spielzeit. Die sich bietenden Konterchancen wurden teilweise aber zu überhastet vergeben, Letztlich war es ein knapper, aber verdienter Sieg der Heimelf gegen einen starken Gegner, der mit solchen Leistungen die hintere Tabellenregion sicher verlassen wird. (FP/U.A.)

19.11.2016

(SG1) FC Marktleugast - SV Memmelsdorf II 2:5 (2:3)

(SG1) Oberland: Schubert - Korzendorfer, Biener, Vanderlei, Groß, Schramm, Schmidt, Dörfler, Onarici, Kufner, P. Weiß (eingewechselt: Gyha, D. Schott, C. Röder)

SV Memmelsdorf II: Rupp - Nikiforow, Griebel, Beiersdorfer, Kamm, Schwarm, Wernsdorfer, Müller, Koch, Hummel, Saal (eingewechselt: Sowinski, Düthorn, Baumüller)

SR.: Tobias Hannweber, Sonnefeld
Zuschauer: 50

Tore: 1:0 P. Weiß (20.); 1:1 Saal (30.); 1:2 Koch (35.); 1:3 Hummel (38.); 2:3 Groß (45.); 2:4 Baumüller (69.); 2:5 Kamm (85.)

Überraschung - Überraschung

Das letzte Heimspiel des scheidenden Trainers Ralf-Werner Ohnemüller hielt eine böse Überraschung parat. Er und seine Spieler bekamen dabei die Folgen der generellen Spielabsage vom Vorwochenende und der Spielabsage der Landesligamannschaft des SV Memmelsdorf zu spüren. Nicht wie durchaus üblich mit drei Spielern aus der höher spielenden Mannschaft, trat der Gast, dem akuten Personalnotstand seiner „echten“ Zweiten geschuldet, gleich mit neun Spielern aus seinem Landesligakader an. Damit nutzte man wohl eine „Lücke“ in der Spielordnung und entging so der heftig drohenden dritten Spielabsage. Die hätte bekanntlich ja den direkten Abstieg zur Folge. Die Rollen waren damit klar verteilt. Die spieltechnisch besseren Gäste ließen Ball und Gegner laufen, die Hausherren hielten mit großem Einsatz jedoch bemerkenswert gut dagegen und hatten in keeper Dominic Schuberth einen ganz starken Rückhalt. Die überraschende Hausherrenführung durch Patrick Weiß, der einen, der ganz seltenen Fehlpässe der Gäste entschlossen nutzte, stellten Markus Saal, Peter Koch und Jonas Hummel jedoch innerhalb zehn Minuten auf den Kopf. Damit war das Spiel aber noch nicht entschieden, denn Roland Groß konnte noch vor dem Pausentee verkürzen. Auch nach Wiederanpiff setzte die SG auf Konter. Die bekamen sie auch, doch zwei strittige Abseitsentscheidungen, vor allem aber fehlende Genauigkeit beim letzten Pass bewahrte die Gäste vor größerem Ungemach. Fabian Baumüller setzte mit dem 2:4 dann endgültig die Zeichen auf einen Gästesieg. SG-keeper Dominic Schuberth musste zwar durch Thomas Kamm das fünfte Mal hinter sich greifen, verdiente sich mit etlichen Paraden und einem gehaltenen Handelfmeter zusammen mit Abwehrchef Björn Korzendorfer und Stoßstürmer Rolli Groß Bestnoten. (GS)

05.11.2016

(SG1) Oberland - TSV Bad Berneck 2:0 (2:0)

(SG1) Oberland: Schuberth - Korzendorfer, Biener, Vanderlei, Groß, Schramm, Bauer, Dörfner, Onarici, Kufner, P. Weiß (eingewechselt: Müller, Schmidt, C. Röder)

TSV Bad Berneck: Ehmann – Wesner, Ti. Neukam, Reichel, Akgünes, To. Neukam, M. Fuchs, D. Mager, S. Mager, Göhring, L. Fuchs (eingewechselt: Müller, Wiemann)

SR.: Karsten Rebhan, Untermerzbach

Zuschauer: 65

Tore: 1:0 Bauer (17.); 2:0 Weiß (34.)

Überlebenswichtiger Dreier

Mit den unangenehmen Wetterbedingungen und den schwierigen Platzverhältnissen kamen die einsatzfreudigen Gäste zunächst besser zurecht und bestimmten, wenn auch ohne echte Torgefahr, das Geschehen. Nach einer Viertelstunde hatten sich die Hausherren einigermaßen berappelt und gingen mit ihrem schönsten Angriff in Führung. Thorsten Kufner hatte mit genialem Pass Rolli Groß in Szene gesetzt, der sah den mitgelaufenen Domi Bauer, der in den Winkel verlängerte. Nach ebenso feinem Pass von Pattex Weiß hätte wenig später Rolli Groß die Führung noch ausbauen können, scheiterte jedoch aus spitzem Winkel an Keeper Nico Ehmann. Dominic Schuberth auf der anderen Seite parierte ebenso bravours gegen Sean Mager bei dessen Freistoß und dem ständigen Unruheherd Tobias Neukam. Einen Glücksmoment der besonderen Art hatte dagegen der unermüdete Pattex, als er einen Einwurf sich auf dem Oberschenkel zurecht legte und von der Außenlinie unhaltbar für den entgeisterten Nico Ehmann in den langen Winkel versenkte. Nach dem Seitenwechsel warfen die Gäste alles nach vorne. Mit einer richtig dicken Konterchance hätten die Hausherren aber schon nach fünf Minuten vorentscheidend die Führung ausbauen können, doch Rolli Groß traf nach klasse Vorarbeit von Sanny Schramm und Domi Bauer nur das Aluminium. Das war für lange Zeit aber auch die einzige nennenswerte Offensivaktion der SG. Die Gäste zogen nun ein echtes Powerplay auf. Die Hausherren hielten mit großer Leidenschaft dagegen und brachten meistens ein Bein dazwischen. Wenn nicht war Keeper Dominic Schuberth zur Stelle, oder Käptn Sanny Schramm als er für seinen schon geschlagenen Keeper ein Flipper-Geschoss mit dem Kopf über die Latte lenken konnte. Während die Gäste zwar mehr und mehr am eigenen Unvermögen verzweifelten, aber in ihrem Bemühen dennoch nie nachließen, strapazierte der eingewechselte Sebbi

Schmidt nach einem Freistoß von Ali Onarici mit einer ausgelassenen Doppelchance die ohnehin schon zum Zerreißen gespannten SG-Nerven (80.). So mussten die Hausherren trotz des Zwei-Tore-Vorsprungs noch weiter richtig bange zehn Minuten bis zum Abpfiff, des hervorragend leitenden Schiedsrichters um den erhofften Dreier zittern. Am Ende war es ein Spiel, wie es in Fußballerkreisen nicht an der Tagesordnung ist, aber immer wieder mal vorkommt. Die eine Mannschaft könnte drei Stunden spielen, das Tor aber nicht machen, die andere Mannschaft nutzt eine feine herausgespielte Chance und hat mit dem zweiten Treffer auch noch Glück.(SG)

29.10.2016

(SG1) Oberland - TSV Stadtsteinach 1:3 (1:2)

(SG1) Oberland: Schubert - Korzendorfer, Biener, Schott, Vanderlei, Groß, Schramm, P. Witzgall, D. Bauer, Onarici, P. Weiß (eingewechselt: Müller, Gycha)

TSV Stadtsteinach: Bauerschmidt – Baumgärtner, Seifferth, Hellmuth, Hamacher, Schubert, Ciznar, Waljaew, Haack, Dusek, Fischer (eingewechselt: Celikten, Zeiß)

SR.: Tizian Hundsdörfer, Weidenberg

Zuschauer: 100

Tore: 0:1 Hamacher (13.); 1:1 Korzendorfer (32. FE); 1:2 Hamacher (44.); 1:3 Hamacher (75.)

Matchwinner Hamacher

Der Favorit entführte verdient die Punkte. Er war personell besser aufgestellt und hatte in Michael Hamacher den spielentscheidenden Knipser. Bei den Hausherren fehlten verletzungsbedingt Schmidt, Künfer und Rucker. Letzterer wurde besonders im Mittelfeld schmerzlich vermisst, wo die Gästespieler Schubert und Haack geschickt die Fäden zogen und immer wieder Passwege in die Spitze und auf die Außenbahnen auf die agilen Hamacher, Waljaew oder Ciznar fanden. Nach einer knappen Viertelstunde war es dann soweit. Die weit aufgerückten Hausherren hatten nach einem Eckball ihre erste Chance. Der Schussversuch von Ali Onarici kam aber nicht durch und der Abpraller wurde zum ernüchternden Bumerang. Michael Hamacher schloss den Konter eiskalt mit einem Lupfer über den herauseilenden Keeper Dominic Schubert zur Gästeführung ab. Danach wurden die Hausherren aktiver. Roland Groß ging in halblinker Position, von zwei Gästespielern in die Zange genommen zu Boden, und Schiri Hundsdörfer zeigte auf den Punkt. Björn Korzendorfer verwandelte den aus Gästesicht fragwürdigen Foulelfmeter sicher zum Ausgleich. Der zeigte bei der Helldörfer-Truppe durchaus Wirkung, doch die Gastgeber konnten nicht nur nicht nachlegen, sondern mussten obendrein auch noch kurz vor dem Halbzeitpfiff durch Hamacher die erneute Gästeführung hinnehmen. Von diesem psychologischen Vorteil war nach Wiederanpfiff nichts mehr zu sehen. Die Hausherren waren nun mindestens ebenbürtig und drängten auf den Ausgleich. Hatten die Gäste die Elfmeterentscheidung von SR Hundsdörfer noch heftig kritisiert, so holten dies die Hausherren nach siebzig Minuten ebenso heftig nach. Ali Onarici hatte zwei Gästespieler stehen gelassen und Dominik Bauer prima in Szene gesetzt. Der traf rechts unten zum lautstark umjubelten Ausgleich, doch der Assistent sah den Torschützen zum Leidwesen der Hausherren im unerlaubten Abseits. Wenig später machte Hamacher mit seinem dritten Treffer den Sack zu. (GS)

23.10.2016

TSV Bindlach - (SG1) Oberland 3:1 (2:1)

TSV Bindlach: Schubert - Masson, Mc Lean, Schneider, Graef, Großer, Herath, Kögler, Dörfler, Schmidt, Schreiber, (eingewechselt: Mayerleitner, Grüner)

Schubert - Korzendorfer, Biener, Schott, Vanderlei, Groß, Schramm, P. Witzgall, D. Bauer, Onarici, P. Weiß (eingewechselt: Krause)

Tore: 0:1 Groß (11.); 1:1 Herath (33.); 2:1 Mc Lean (39.); 3:1 Grüner (77.)

Schiedsrichter: Andreas Frieser, Kolberg

Zuschauer: 100

Bärenfutter

Im letzten Heimspiel der Vorrunde siegte die Schreibertruppe gegen die stets gefährliche Spielgemeinschaft aus dem Oberland. Die Bären begannen überlegen, doch die Gäste gingen durch ihren besten Spieler Groß überraschend in Führung. Die Hausherren hatten in der Folgezeit Möglichkeiten auszugleichen, zunächst durch Großer, der einen Kopfball nach Ecke gefährlich Richtung Gästetor köpfte. Dann war es Schreiber, der den Ball krachend an den langen Pfosten knallte. Zum 1:1 verwandelte Herath sehenswert von der Strafraumlinie volley unter die Querlatte. Bindlach hatte daraufhin Chancen im Minutgentakt, bis zur Führung dauerte es gerade mal sechs Minuten. Nach der Pause ließen es die Hausherren ruhiger angehen. Nun setzte sich besonders der schnelle Groß für das Gästeteam mehrfach in Szene. Die Bärenabwehr reagierte zunehmend nervös auf die Versuche der Gästeelf. Erst als der eingewechselte Grüner aus fünf Metern sicher zum 3:1 verwandelte kehrte Ruhe auf Bindlacher Seute ein. Die Hausherren siegten am Ende verdient. Schiedsrichter Frieser leitete die faire Partie unauffällig. Bei den Gästen gefiel Groß, Bindlach spielte jhomogen und insgesamt gut. (JoSta/FP)

15.10.2016

(SG1) Oberland – SV Gesees 0:2 (0:1)

SG 1 Oberland: Schubert – Korzendorfer, Vanderlei, D. Schramm, A. Rucker, Onarici, Weiß, Groß, Kufner, Bauer, Schmidt (eingewechselt: Ohnemüller, Biener, P. Witzgall)

SV Gesees: Stahlmann - Regner, Dahinten, Habla, Nagel, Laufer, Hardge, Hendel-Diaz, Drumm, Kinder, Hofmann (eingewechselt: Büttner, Springer, Schiller)

SR.: Rudolf Kasper, Tröstau

Gelb-Rot: Habla SV, 45.)

Zuschauer: 70

Tore: 0:1 Hardge (25.); 0:2 Drumm (68.)

clevere Gäste

Die lauf- und zweikampfstarken Gäste nahmen verdienterweise die Punkte mit. Sie bestimmten von Anpfiff an das Geschehen und unterbanden sich anbahnendes Gegenspiel clever und rechtzeitig mit kleinen, den Gegenspieler aber stets nervenden taktischen Fouls. Darüberhinaus hatten sie in Patrick Hardge einen agilen Angreifer von Format, der wusste, wo das Tor steht und nicht lange fackelte. Zwar scheiterte er noch kurz nach Spielbeginn an Keeper Dominic Schubert, war dann aber, als die Hausherren das Leder wiederholt nicht aus der Gefahrenzone brachten, mit einer Volleyabnahme ins lange Eck erfolgreich (25.) Fast postwendend hätte Dominik Bauer nach einer Hereingabe von Rolli Groß ausgleichen können, ja müssen. Völlig blank stehend traf er aus drei Metern die falsche Entscheidung: anstatt den halbhohen Ball mit dem Fuß über die Linie zu drücken, tauchte er zu einem Kopfball ab, der nach Bodenkontakt zum Entsetzen des SG-Anhangs noch über die Querlatte segelte. So musste man alle Hoffnung auf den zweiten Durchgang legen, zumal sich SV-Spieler Franz Habla nach wiederholtem Foulspiel vom souveränen Schiedsrichter-Routinier Rudolf Kasper Gelb-Rot abholte (45.). Man begann auch sehr entschlossen und schnürte die nun nur auf Konter lauenden Gäste in ihrer Hälfte ein. Doch die nicht nur numerische Überlegenheit drückte sich lediglich in etlichen Standardsituationen aus, die allesamt aber keine echte Gefahr für das Gästetor heraufbeschworen. Die besten Gelegenheiten auf den Ausgleich hatten Ali Onarici und Alex Rucker, die aber jeweils von der Strafraumlinie knapp verzogen. Ein Konter gegen die nun alles oder nichts spielende SG entschied schließlich die Partie, zumal eine wohl als Flanke gedachte Hereingabe von Kapitän Sanny Schramm vom Innenpfosten wieder ins Feld zurücksprang.(SG)

08.10.2016

TSV Engelmansreuth - (SG1) Oberland 4:2 (0:2)

TSV Engelmansreuth: Arneth - Gruber, Weidenhammer, Lauter, Sven Gräbner, Marco Gräbner,

Hafner, Wolfring, T. Stickl, Schmidt, Färber (eingewechselt: Raimund, S. Stickl, C. Häfner)

SG 1 Oberland: Schuberth – Korzendorfer, Biener, Vanderlei, Kүfner, D. Schramm, A. Rucker, Onarici, Weiß, Groß, D. Bauer (eingewechselt: Zapf)

SR.: Markus Bäuml, Weiherhammer

Gelb-Rot: Onarici (SG, 75.)

Zuschauer: 80

Tore: 0:1 Groß (31.); 0:2 Korzendorfer (41. FE); 1:2 T. Stickl (49.); 2:2 T. Stickl (63.); 3:2 Wolfring (81.); 4:2 Gräbner (90.+2 FE)

Gedreht

In einem abwechslungsreichen Spiel sahen die Zuschauer zwei grundverschiedene Halbzeiten. Von Beginn an bestimmten die Hausherren die Partie und hatten Pech, als der einheimische Torhüter Arneth den Ball noch an den Pfosten lenken konnte. Nach einer halben Stunde tankte sich der Marktleugaster Stürmer Groß auf der linken Seite durch, umspielte mehrere Gegenspieler und versenkte den Ball bis dahin verdienten Führung. Auch danach hatten die Oberländer mehr vom Spiel und konnten per Foulelfmeter mit 2:0 in Führung gehen. Doch die Elf von Spielertrainer Christian Häfner kam wie verwandelt aus der Kabine. Kevin Hafner hatte sofort die Möglichkeit zum Anschlusstreffer, vergab jedoch aus aussichtsreicher Position. Kurz danach machte es der sehr bewegliche TSV-Stürmer Stickl besser - 1:2. Nach einer Stunde krönte der gleiche Spieler seine gute Leistung mit dem Ausgleich. Eine Viertelstunde vor Schluss sah Gästeakteur Onarici wegen Meckerns die Ampelkarte. Danach spielten die Einheimischen wie entfesselt auf und drehten mit einer Energieleistung das Spiel noch um. Aufgrund der zweiten Halbzeit war der Engelmansreuther Sieg verdient. (BR)

01.10.2016

(SG1) Oberland – SC Hummeltal 3:0 (1:0)

SG 1 Oberland: Schuberth – Korzendorfer, Biener, Vanderlei, D. Schramm, A. Rucker, Onarici, Weiß, Groß, Ohnemüller, Kүfner (eingewechselt: Bauer, Burger, Dörfler)

SC Hummeltal: Kolb, Vogel, Hacker, Trat, Pfauntsch, Nachtmann, Arneth, Sutter, Boehnke, Fiedler, Hagen (eingewechselt: Körber, Eichfeld)

SR.: Stark, Marktzeuln

Zuschauer: 80

Tore: 1:0 Groß (39.), 2:0 Korzendorfer (75.), 3:0 Onarici (77)

Verdienter Heimsieg

Die SG 1 Marktleugast/Hohenberg/Marienweiher gewann diese Begegnung vollauf verdient und sicherte sich drei wichtige Punkte. Aus einer stabilen Abwehr heraus erspielten sie sich gleich mehrere Torchancen. Doch der starke Gästetorhüter Kolb stand immer wieder goldrichtig. So entschärfte er Schüsse von Biener, Korzendorfer und Groß mit letztem Einsatz. In der 39. Minute setzte sich SG-Torjäger Groß zum wiederholten Male gekonnt durch und erzielte das viel umjubelte Führungstor. Nach Wiederanpiff kamen die Hummeltaler besser ins Spiel und hatten durch Boehnke eine gute Gelegenheit, doch SG-Torwart Schuberth hielt aus kürzester Entfernung. Nun wollten die Mannen um Spielertrainer Ohnemüller mehr. Angetrieben durch die laufstarken Mittelfeldspieler Weiß und Onarici erhöhten sie den Druck auf die Gästeabwehr. Mit einem Doppelschlag entschieden sie dann auch verdientermaßen dieses Spiel. In der 75. Spielminute konnte TW Kolb zwar einen Schuss von Weiß noch abwehren, doch den nachfolgenden Querpass von Weiß vollstreckte der lauffreudige Abwehrspieler Korzendorfer aus wenigen Metern sicher zum 2:0. Kurz darauf wurde SG-Stürmer Groß im Strafraum von den Beinen geholt und Onarici vollendete den Strafstoß gekonnt zum verdienten Endstand. Die Hummeltaler enttäuschten und hatten nur eine einzige Torchance. Die SG zeigte eine starke Mannschaftsleistung, wobei Korzendorfer, Weiß und Onarici noch herausragten. Der SR überzeugte durch seine ruhige Art der Spielleitung. (BW)

11.09.2016

USC/Post SV Bayreuth - (SG1) Oberland 3:0 (1:0)

USC/Post SV Bayreuth: Pflug - Döpfer, Wetzstein, Brockfeld, Holze, Hemkendreis, Felgendreher, Lutz, Ifland, Parr, Walter (eingewechselt: Denzler, Gruosso Gomez, Both)

(SG1) Oberland: Schuberth - Korzendorfer, Turbanisch, P. Witzgall, P. Burger, Vanderlei, D. Schramm, A. Rucker, D. Bauer, Onarici, P. Weiß (eingewechselt: Ohnemüller, Heinold)

SR.: Marian Engelhaupt, Bamberg

Zuschauer: 50

Tore: 1:0 Hemkendreis (33.); 2:0 Ifland (68.); 3:0 Gruosso Gomez (77.)

Kultiviert aber ohne Durchschlagskraft

Die Anfangsphase verlief recht ausgeglichen. Der USC ging in der 33. Minute durch Hemkendreis per Kopfball in Führung. Gegen die kultivierten Fußball zeigenden Frankenwäldler verpassten es die Bayreuther jedoch in der Folge die Führung auszubauen. In der zweiten Halbzeit verlagerte sich das Spiel zunehmend in die Hälfte der Gäste, die nach wie vor um einen geordneten Spielaufbau bemüht waren. Gute Torchancen aber konnten sie nicht herausspielen. Die boten sich den Hausherren dagegen zur Genüge. Parr (68.) und Booth (77.) stellten den in der Höhe verdienten Endstand her.

22.09.2016

(SG) 1. FC Marktleugast – SV Mistelgau 1:0 (0:0)

(SG) 1. FC Marktleugast: Spitzl – Korzendorfer, Dörfner, Kufner, Vanderlei, D. Schramm, A. Rucker, P. Weiß, D. Bauer, Schmidt, Onarici, (eingewechselt: P. Burger, Ohnemüller, Turbanisch)

SV Mistelgau: Friedrich – Stadter, Ort, Bursian, Boog, Walochny, Stricker, Yalcinkaya, Herzing, Schmitt, Beck (eingewechselt: Fichtel)

SR.: Johannes Becher, Schwarzenbach/S.

Zuschauer: 80

Tore: 1:0 Korzendorfer (69.)

B.K. - man of the match

Die Hausherren mussten auf Stammkeeper Dominik Schuberth (Zahn-Op) und Torjäger Rolli Groß (Zerrung) verzichten. Sie verstanden es aber dennoch recht gut unter Führung der beiden Defensivspezialisten Björn Korzendorfer und Thorsten Kufner zunächst ruhig und ballsicher aufzubauen und dabei den ein oder anderen Nadelstich zu setzen. Diese Taktik wäre nach einer Viertelstunde auch beinahe aufgegangen. Patrick Weiß hatte fein für Dominik Bauer durchgesteckt, doch der scheiterte mit seiner Direktabnahme am Gästeeper. Auf der anderen Seite konnte der beste SG-ler Björn Korzendorfer einen, der sich zum Seitenwechsel hin allerdings zum Leidwesen von Trainer Ohne und der SG-Fans zunehmend häufigeren Ballverluste im Kombinationsspiel der Gastgeber, gerade noch mit der Fußspitze vor SV-Torjäger Dominik Herzing klären. So ging es torlos, aber mit einem guten Gefühl und leichten Chancenplus seitens der SG zum Pausentee. Nach Wiederanpfiff wurde das Geschehen deutlich lebhafter, wichtiger aber - spielerisch klar besser. Dabei gewannen die Hausherren mehr und mehr die Oberhand. Daran großen Anteil hatten Alex Rucker als zweikampfstärke Mittelfeldmaschine und lautstarker Motivator sowie Patrick Weiß vor allem in der Arbeit zwischen den Strafräumen. Auch Ali Onarici, als Kreativ-Maus und Schaltstation zwischen Abwehr und Angriff ließ mit guten Finten immer wieder SV-ler ins Leere laufen. Damit war er auch Initiator einer echten Großchance, als er Sebastian Schmidt klasse anspielte. Dessen fulminante Abnahme innerhalb des Strafraums rettete der Gästeeper aber spektakulär zur Ecke. Die SG-ler blieben spielbestimmend, auch wenn sich den Gästen durch Freistöße von Andre Stricker und Toptorjäger Christopher Schmitt mittelprächtige Standardchancen boten. „Man of the match“ wurde schließlich Björn Korzendorfer, der mit gutem Timing und Entschlossenheit, einen ebenso klasse

getretenen Eckball von Käptn Sanny (in seinem mindestens zweiten Frühling) zur verdienten Hausherrnenführung unhaltbar einköpfte. Die umjubelte Führung und die Aussicht auf den erhofften Dreier setzten Kraftreserven frei. Patrick Weiß, nach starkem Solo und Sebastian Schmidt nach ebenso herrlichem Sanny-Pass hatten weitere Chancen vorzeitig den Deckel draufzumachen. Gästekeeper Harry Friedrich aber hielt die Spannung bis zum Abpfiff, des ausgezeichnet leitenden Schiedsrichters Johannes Becher hoch. Aufgrund der Chancenanzahl und der spielerischen Steigerung in der zweiten Halbzeit landete die SG am Ende einen durchaus verdienten Heimerfolg und schaffte damit den Anschluss an das hintere Mittelfeld.
(GS)

17.09.2016 KL2

(SG1) Oberland – BSC Saas Bayreuth2 1:1 (1:0)

(SG1) Oberland: Schubert – Korzendorfer, Kufner, Vanderlei, Groß, Schramm, A. Rucker, Schmidt, Onarici, Weiß (eingewechselt: Dörfner, P. Burger, Ohnemüller)

BSC Saas Bayreuth2: Spindler - Böhm, Gubitz, Guthmann, Massberger, M. Greef, Grötsch, Fischer, Wismeth, Franz, Jacob

SR.: Luca, Fromm, Untermerzbach

Zuschauer: 60

Tore: 1:0 Schmidt (24.); 1:1 Franz (61.);

Formverbessert

Auch wenn man sich am Ende mit einem leistungsgerechten Unentschieden trennte - im Vergleich schlechtester Ligaangriff gegen die beste Ligaverteidigung war die Heimelf der moralische Sieger. Die deutlich formverbesserte Ohne-Truppe erntete dabei ob ihrer engagierten und spielerisch durchaus sehenswerten Leistung berechtigtes Lob. Sie waren einer dicken Überraschung nahe, hätten am Ende aber auch den Kürzeren ziehen können.

Die Gäste hatten zunächst aber mehr vom Spiel. Ihr vor allem über die Außenbahnen eingeleiteten Angriffe fanden dank aufmerksamer Abwehrleistung der Gastgeber aber nicht den erwünschten Abschluss. Pech hatte die Saaser Zweite bei ihrer besten Chance der ersten Halbzeit, als ein Flachschiuss von Florian Massberger an den Innenpfosten klatschte und Fabian Wismeth den Abpraller am grandios parierenden SG-Schlussmann Dominic Schubert nicht vorbei brachte (15.). Danach waren die Hausherrnen endgültig ebenbürtig. In ihrer stärksten Phase vollendete Sebastian Schmidt eine klasse Kombination zur Hausherrnenführung. Der unermüdliche Patrick Weiß hatte nach gewonnenem Zweikampf eingeleitet und Rolli Groß lehrbuchmäßig für seinen Sturmpartner durchgesteckt. Die Gäste waren nun sichtlich verunsichert und der Torschütze hätte nur eine Minute später den zu weit vor dem Tor postierten Gästekeeper mit einem Lupfer ein zweites Mal überwinden können. Damit nicht genug! Rolli Groß hatte nach genialem Pass von Björn Korzendorfer ebenfalls das 2:0 auf dem Fuß, traf jedoch aus halbrechter Position nur den Pfosten (30.). Dann stand Gästekeeper Markus Spindler weitere zwei Male im Brennpunkt. Zuerst musste er gegen Dominik Bauer die Notbremse ziehen, wurde aber nur mit Gelb bestraft und hatte beim folgenden Freistoßaufsetzer von Daniel Schramm ziemliche Probleme das Spielgerät aus der Gefahrenzone zu bringen. (43.) Nach einem schnell ausgeführten Freistoß von Patrick Weiß von der Torauslinie hatte schließlich Sebastian Schmidt freie Schussbahn, traf den Ball aber nicht wie erhofft (44.)

Nach Wiederanpfiff gaben die Gäste zunächst wieder den Ton an, doch Florian Guthmann brachte nach Doppelpass mit Fabian Wismeth nur einen harmlosen Roller zustande und Florian Massbergers Solo aus der eigenen Hälfte endete in den Regenwolken. Schließlich wurde die Saaser Drangphase doch belohnt, als Niklas Franz einen Konter in den Winkel setzte. Auf der anderen Seite bekam Rolli Groß nach einem Einwurf und einer etwas verunglückten Faustabwehr von Markus Spindler eine richtig dicke Gelegenheit geschenkt. Seine Direktabnahme strich aber neben den Pfosten ins Tor aus. In der hektischen Schlussphase hatte die SG dann wieder Glück. Keeper Dominic Schubert klärte zunächst einen Kopfball von Patrick Gubitz zur Ecke und hatte Glück, dass der Schuss von Moritz Greef mit der Pike aus zentraler Position zu hoch geriet.

Schiedsrichter Luca Fromm hinterließ einen guten Eindruck. Er hatte die Notbremse von Keeper

Markus Spindler gegen Dominik Bauer in der einzigen diskussionswürdigen Entscheidung nur mit Gelb bedacht und lag damit wohl richtig. (GS)

11.09.2016 KL2

TSV St. Johannis - (SG1) Oberland 3:0 (2:0)

TSV St. Johannis: Kellner - Hofmann, Heim, Strobel, Kögler, May, B. Keil, Fleissner, Stenglein, C. Keil, Schwartje (eingewechselt: Lutz, Niebe, Bauer)

SG1 Oberland: Schuberth - Korzendorfer, P. Burger, Kufner, D. Schramm, Schmidt, D. Bauer, A. Rucker Onarici, Groß, P. Weiß, (eingewechselt: P. Witzgall, Ohnemüller, Zapf)

SR.: Alexander Kunz, Kronach

Zuschauer: 100

Tore: 1:0 Korzendorfer (6. ET); 2:0 Fleissner (32.); 3:0 Bauer (88.)

In die Karten gespielt

Den Kanzern spielte das Eigentor von Korzendorfer in die Karten, der eine harmlose Hereingabe ins eigene Tor lenkte. Nach einer Doppelchance in der 15. Minute, als Schwartje und Strobel am reaktionsschnellen Gästeeper scheiterten, war es Fleissner, der mit einem Kopfball die 2:0 Führung herstellte. TSV-Torwart Kellner parierte gegen Groß kurz vor der Halbzeit. Nach der Pause hatten die Kanzer einige Chancen zur Resultatsverbesserung. Es dauerte aber bis zur 87. Minute, ehe der eingewechselte Bauer gegen die aufgerückte Gästeabwehr den Endstand herstellte. (BR)

03.09.2016 KL2

(SG1) Oberland – ASV Nemmersdorf 1:1 (0:0)

(SG1) Oberland: Schuberth – Dörfner, P. Burger, Biener, Kufner, A. Rucker, D. Schramm, P. Weiß, Schmidt, Onarici, Groß (eingewechselt: P. Witzgall, Ohnemüller, Turbanisch)

ASV Nemmersdorf: Obwandner – Kohlschmidt, F. Sommerer, J. Sommerer, Stauch, Arndt, Geißler, C. Sommerer, Rausch, Maisel (eingewechselt: Lerzer)

SR.: Daniel Seifert, Ebern

Zuschauer: 110

Rot: Rausch, ASV (80.)

Tore: 0:1 Herbrich (65.); 1:1 Weiß (70.)

Dramatische Schlußphase

Die Hausherrn hatten in diesem offenen Schlagabtausch dank gutem Aufbau- und Flügelspiel den besseren Start. Die schönsten und spannendsten Spielszenen im Vergleich Absteiger gegen Aufsteiger bekamen die Zuschauer dabei zu Spielbeginn und echte Wechselbäder der Gefühle zu Spielende zu sehen. Sebastian Schmidt stand nach fünf Minuten im Rampenlicht, vergab jedoch die Riesenchance zur Führung. Sanny Schramm hatte punktgenau geflankt, doch der Kopfball aus idealer Position des agilen und bemühten SG-Angreifers landete in den Armen von Gästeeper Tobias Obwandner. Auf der anderen Seite haderten die Gäste mit dem Glück. Lukas Arndt nahm eine Ecke direkt und verfehlte nur knapp das lange Eck. Torraumszenen blieben in der wechselvollen und kämpferischen Partie auch weiterhin keine Mangelware. Bei der SG verfehlten Sanny Schramm von der Strafraumlinie und zwei Mal Rolli Groß aus halblinker Position nur knapp. Beim lauf- und kampfstarken Aufsteiger, der es vornehmlich, vom umtriebigen Christian Sommerer eingeleitet, über die rechte Seite probierte, verpassten Lukas Geißler, Christian Sommerer und Niklas Rausch jeweils nur knapp.

Die Gäste legten läuferisch nach der Pause noch mal zu, bedienten sich aber auch einiger Nicklichkeiten den Spielaufbau der Hausherrn zu stören. Der etwas füllige, aber technisch beschlagene Thomas Herbrich scheiterte vorerst jedoch an keeper Christian Schuberth ebenso wie

Christian Sommerer, dessen Schlenzer der SG-Keeper mit den Fingerspitzen noch um den Pfosten lenken konnte. In ihrer Drangphase gelang den Gästen dann doch die Führung. Linksfuß Herbrich bestrafte einen Ballverlust im SG-Spielaufbau mit unhaltbarem Lupfer ins lange Eck zur Gästeführung. Der zweikampfstärke, im Abschluss aber bisher glücklose Patrick Weiß gab dann den lachenden Dritten. Nach gewonnenem Luftkampf von Rolli Groß gegen Lukas Arndt landete der Schlenzer für keeper Obwandner unhaltbar zum Ausgleich im langen Eck. Damit gaben sich beide Teams aber keineswegs zufrieden und die Partie wurde hektischer. Niklas Rausch sah nach grobem Foul am deutlich formverbesserten Ali Onarici glatt Rot. Zu ungestüm befand SR Seifert das Einsteigen des eingewechselten Patrick Witzgall gegen den nach innen strebenden Johannes Lerzer und zeigte auf den Punkt. Das Duell der beiden besten Spieler auf dem Platz gewann der SG-Keeper. Er ahnte die Ecke und klärte den platziert und scharf gereteten Strafstoß von Christian Sommerer zur Ecke. Damit sorgte er für neue Hoffnung im SG-Lager auf den angestrebten Dreier. Der schien auch Sekunden später schon nahezu sicher. Rolli Groß hatte sich auf der Außenbahn gegen einen ASV-ler durchgesetzt und passte fein auf den innen mitgelaufenen Sebastian Schmidt. Der blieb aber wie bereits zu Spielbeginn, diesmal mit einem misslungenen Lupfer, nur zweiter Sieger gegen Obwandner. Das war wiederum Wasser auf die ASV-Mühlen, die trotz Unterzahl alles nach vorne warfen. Zum Glück für die Hausherrn strich ein Kopfball des ASV-Kapitäns über den langen Pfosten und der einschussbereite Christian Sommerer konnte in allerletzter Sekunde vom eingewechselten Spielertrainer Ohnemüller geblockt werden. So blieb es beim erneuten, aber wohl auch gerechten Unentschieden, in dem beide Teams ihren Möglichkeiten am Ende nur nachtrauern konnten. SR Daniel Seifert gefiel mit seiner ruhigen und gelassenen Art und war damit ein souveräner Leiter. (GS)

Pokal 3 30.08.2016

TDC Lindau - (SG1) Oberland 4:2 (1:1)

TDC Lindau: Weith - Ochs, Thurn, Kauper, Rauh, Böhner, Geiger, Hain, Dresel, Wolf, Hajzeraj
(eingewechselt: Pfeif, Köstner, Meisel)

SG1 Oberland: Schuberth - Biener, P. Burger, Vanderlei, A. Buß, D. Schramm, Schmidt, D. Bauer, Onarici, Groß, P. Weiß, (eingewechselt: Turbanisch, P. Witzgall, Ohnemüller)

SR.: Fred Jakob, Peesten

Zuschauer: 80

Tore: 1:0 Dresel (19.); 1:1 D. Bauer (36.); 2:1 Turbanisch (61. ET); 2:2 Groß (76.);
3:2 Kauper (89.); 4:2 Thurn (90.);

27.08.2016 KL2

(SG1) Oberland - TSC Mainleus 1:1 (0:1)

SG1 Oberland: Schuberth - Biener, A. Buß, Groß, D. Schramm, A. Rucker, Schmidt, D. Bauer, Dörfler, Onarici, P. Weiß (eingewechselt: M. Ott, P. Burger)

TSC Mainleus: Stark - Assenheimer, A. Schefel, Caliskan, Mar. Schulz, Max. Schulz, Eraslan, Mohammad Hab, Brumm, D. Schefel, A. Blehm (eingewechselt: Dittwar, Ebrahimi, W. Blehm)

SR.: Tobias Paesler, Bamberg

Tore: 0:1 Brumm (16. FE); 1:1 A. Rucker (61.);

Magerkost

In diesem wichtigen Landkreisderby tat sich für Trainer Ohne mit Urlauber Björn Korzendorfer eine weitere Baustelle in der Abwehr auf. Alexander Buß und der später eingewechselte Mario Ott sollten diese Lücke in ihrem Debut schließen. Beide Mannschaften hatten sich viel vorgenommen, doch Theorie und Praxis fanden nur in ganz wenigen Spielszenen zueinander. Etliche Stockfehler auf beiden Seiten kennzeichneten diese kämpferische, spielerisch aber doch sehr überschaubare Begegnung. Der jeweilige Druck nach einem Dreier, damit verbunden unübersehbare Nervosität, die hochsommerliche Hitze und der knochentrockene Platz mögen an der langen Fehlerkette in SG-Aufbauspiel ihren Anteil haben, an deren Ende die Gäste in Führung gingen. Vorher gesellte sich jedoch eine gewisse Teilnahmslosigkeit seiner Mitspieler hinzu, als Keeper Dominic Schuberth ohne jegliche Unterstützung sekundenlang Alexander Blehm attackierte, ehe er ihn elfmeterreif von den Beinen holte. Artjom Brumm verwandelte sicher, obwohl der SG-Keeper die Ecke ahnte. Nach einer halben Stunde wurde die Heimelf druckvoller. Rolli Groß hatte nach einem Querschläger den Ausgleich auf dem Fuß. Der schwierig zu verarbeitende Abpraller strich jedoch aus fünf Metern über die Querlatte.

Nach dem Seitenwechsel wurde die Begegnung hektischer und spannender, aber nicht besser. Die SG schnürte dabei die Gäste phasenweise in deren Hälfte ein und Alex Rucker gelang mit einem fulminant getreten und abgefälschten Schuss der verdiente Ausgleich. Dann hatten die Hausherren Glück, dass ein 25m-Freistoß des eingewechselten Mainleuser Trainers Holger Dittwar am Aluminium endete. Mit dessen Einwechslung übernahmen nun die Gäste das Kommando doch Keeper Dominic Schuberth parierte alle weiteren Versuche des schussgewaltigen Mainleuser Trainers und hielt die SG damit im Spiel. Die hatte dann sogar die größte Chance auf den angestrebten Dreier, versammelte eine klare 3 gegen 2 Überzahlsituation aber einfach nur kläglich. So blieb es am Ende beim insgesamt gerechten Unentschieden, das für beide Trainer aber im Hinblick auf kommende Spiele zu wenig war.

Eine gute Leistung sieht anders aus. Das gilt für die Aktiven, wie für den Schiedsrichter. Der schien mit der Intensität dieses Kellerderbys und den mitunter hart geführten Zweikämpfen wohl etwas überrascht. Während der gesamten Partie fand er nicht so recht den Mittelweg zwischen Laufenlassen und kleinlicher Regelauslegung und zog sich deshalb in zunehmenden Maße Proteste aus beiden Lagern zu. (SG)

21.08.2016 KL2

DJK Königsfeld - (SG1) Oberland 3:4 (0:4)

DJK Königsfeld: Kunzelmann - Nüsslein, Schmittlein, Distler, D. Grasser, Bleyer, Rost, Dippold, Lindner, J. Grasser, M. Deinhard (eingewechselt: Weidner, V. Deinhard, Wunner)

SG1 Oberland: Schuberth - Korzendorfer, Biener, Groß, D. Schramm, A. Rucker, Schmidt, D. Bauer, Dörfler, D. Schott, P. Weiß (eingewechselt: H. Müller, P. Burger)

SR.: Patrick Hanke, Heroldsbach

Zuschauer: 88

Tore: 0:1 Distler (6. Eigentor); 0:2 Groß (8.); 0:3 D. Bauer (13.); 0:4 Groß (43.); 1:4 Lindner (59.); 2:4 Weidner (85.); 3:4 Schmittlein (90.)

Vergebliche Aufholjagd

Bereits in der sechsten Minute ging der Gast aus Marktleugast durch ein Eigentor der Königsfelder in Führung. Bevor die geschockte DJK-Abwehr sich sortieren konnte, erhöhte Roland Groß nach einer Flanke zum 2:0. Bereits fünf Minuten später legte Dominik Bauer zum 3:0 nach. Kurz vor dem Pausenpfeiff wehrte DJK-Keeper Kunzelmann den Ball nicht richtig ab, dies nutzte abermals Roland Groß zum 4:0 für die Gäste.

In der zweiten Halbzeit kam die Heimelf immer besser ins Spiel und verkürzte zunächst durch Martin Lindner auf 1:4. Königsfeld erspielte sich nun immer mehr Chancen, die aber meist nicht genutzt werden konnten. In der 85. Minute erzielte Stefan Weidner per Kopf das 2:4 und in der Schlussminute traf Florian Schmittlein noch zum 3:4. Mehr war für die Hausherren aber nicht mehr drin. (FP)

13.08.2016 KL2

(SG1) Oberland – VfR Katschenreuth 1:5 (1:1)

(SG) 1. FC Marktleugast: Schuberth – Dörfler, H. Müller, Biener, Korzendorfer, Vanderlei, D. Schramm, P. Burger, P. Weiß, Schmidt, D. Bauer (eingewechselt: D. Schott, P. Witzgall, N. Haas)

VfR Katschenreuth : Neidhart – Meisel Ma., Leppert, Kolb, Stübinger, Knopf, Dippold, Michel, Angermann, Ammon, Weggel (eingewechselt: Knoll, Hoffmann, Vetter)

SR.: Harald Hartmann, Egloffstein
Zuschauer: 200

Tore: 0:1 Angermann (27.); 1:1 Korzendorfer (44.FE); 1:2 Stübinger (54.); 1:3 Angermann (70.); 1:4 Hoffmann (71.); 1:5 Leppert (74.)

Lob trotz Klatsche

Der ohnehin nur bedingt kreisligataugliche SG Kader musste neben Urlauber Ali Onarici auch die Leistungsträger Sturmführer Rolli Groß, Abwehrstrategie Olli Turbanisch und Mittelfeldmaschine Alex Rucker ersetzen. So war es eigentlich schon sehr verwunderlich, dass die zur Verfügung stehenden Spieler der Herkulesaufgabe im Heimdebüt gegen den favorisierten VfR über mehr als eine Stunde durchaus gewachsen waren. Nicht nur das, sie konnten davor sogar ein Chancenplus verzeichnen. Der VfR fand kaum Lücken und hatte die Hausherren ob der Ausfälle wohl auch etwas unterschätzt. Glück hatte er allerdings beim Führungstreffer, dem ein völlig unnötiger SG-Ballverlust im Mittelfeld Gästetorjäger Julian Angermann in Szene brachte. Der hatte urplötzlich freie Bahn und verwandelte eiskalt gegen Keeper Dominic Schuberth. Davor hatte FC-Urgewächs und Kapitän Sanny Schramm mit einem Lupfer und wenig später Domi Bauer in Anschluss an eine Ecke aus der Drehung am zweiten Pfosten einfach nur das Pech derjenigen, die hinten drin hängen. Dann traf Hannes Michel im Rettungsversuch gegen den unermüdlichen Kämpfer Patrick Weiß nur dessen einschussbereiten Fuß. SR Harald Hartmann zeigte folgerichtig auf den Punkt. Das "Rückgrat" der SG-Defensive Björn Korzendorfer, zusammen mit Kapitän Sanny Schramm der beste SG-Iler, traf per Foulelfmeter zum verdienten Ausgleich und Halbzeitstand. Nach Wiederanpfiff hielt VfR Keeper Sven Neidhardt seine Mannschaft mit zwei absoluten Glanzparaden im Spiel: zunächst, schon im Fallen akrobatisch gegen Sanny Schramm (46.) und in der 55. Minute lenkte er mit einem unglaublichen Reflex einen Klasse gegen die Laufrichtung platzierten Kopfball von Sebastian Schmidt nach präziser Flanke von Sanny Schramm noch zur Ecke. Eine Minute davor aber hatte Florian Stübinger die erneute VfR-Führung nach guter Vorarbeit über die rechten Seite erzielt. Nach einem Doppelschlag durch Julian Angermann (70.) und dem eingewechselten Sebastian Hoffmann (71.) war das Landkreiserderby entschieden. Der aufgerückte Andre Leppert setzte mit dem 1:5 schließlich den Schlusspunkt hinter einer deutlich zu hoch ausgefallenen Niederlage für die Hausherren, die sich ob der vielen Ausfälle über siebzig Minuten sehr ordentlich aus der Affäre zogen. SR Harald Hartmann leitete umsichtig, entschied kurz vor der Pause zurecht auf Freistoß und nicht auf Elfmeter für die Gäste und hatte insgesamt mit der fairen Partie keinerlei Probleme. (GS)

11.08.2016

TSV Bad Berneck - (SG1) Oberland 4:0 (1:0)

TSV Bad Berneck: Achenbach - Wesner, Tob. Neukam, Reichel, Tino Neukam, Fuchs, Mager, Vökl, Pittroff, Göring (eingewechselt: Wiemann, Munder)

(SG1) Oberland: Schuberth - Korzendorfer, Biener, P. Burger, Vanderlei, Groß, D. Schramm, Schmidt, D. Bauer, Dörfler, Weiß, (eingewechselt: Turbanisch, H. Müller, Käppel)

SR.: Philip Hohberger, Selbitz
Zuschauer: 120

Tore: 1:0 Göhring (40. FE); 2:0 Tob. Neukam (52.); 3:0 Mager (56.); 4:0 Tob. Neukam (83.);

Leistungssteigerung

Gegen tiefstehende Gäste agierte Bad Berneck unkonzentriert und mit zu vielen langen Bällen und fand so nur schwer ins Spiel. So dauerte es bis zur 40. Minute ehe Göring einen an Vökl verschuldeten Foulelfmeter zur Führung verwandelte. Danach änderte sich das Spiel völlig und die Heimelf erspielte sich Chancen im Minutentakt. Tobias Neukam erhöhte nach einem haarsträubenden Abwehrfehler auf 2:0 und mit dem 3:0 durch einen sehenswerten Direktschuss von Sean Mager war die Partie entschieden. Berneck spielte die Partie nun unaufgeregt nach Hause und Tobias Neukam stellte in der Schlussphase den 4:0 Endstand sicher. Nach schwacher erster Hälfte siegte die Heimelf aufgrund einer deutlichen Leistungssteigerung und letztlich auch in der Höhe verdient. (BR)

07.08.2016 Kreisliga 2

SV Memmelsdorf 2 - (SG1) Oberland 0:0

SV Memmelsdorf 2: Dörnbrack - Gunzelmann, Wagner, Brehm, C. Ray, Pllumbi, K. Ray, Rupp, Dühthorn, Staudt, Sowinski (eingewechselt: Wunder)

(SG1) Oberland: Schubert - Korzendorfer, Biener, Dörfler, Vanderlei, D. Schramm, A. Rucker, Groß, S. Schmidt, D. Bauer, P. Weiß (eingewechselt: P. Burger)

SR.: Christian Deuber, Isling
Zuschauer:

froh über Punktgewinn

Typischen Sommerfußball bekamen die Zuschauer in Memmelsdorf zu sehen. Die Gastgeber mussten erneut mit einer angeschlagenen Truppe antreten. Nur zwölf Spieler standen insgesamt zur Verfügung und daher war der SVM nach dem Schlusspfiff froh über den Punktgewinn. Großen Anteil daran hatten Torhüter Dörnbrack und Mannschaftskapitän Staudt. Über die 90 Minuten boten sich dann beiden Mannschaften gute Gelegenheiten. Es blieb jedoch beim insgesamt gerechten torlosen Unentschieden, auch wenn die Gäste in der Schlussphase dem Siegtreffer näher waren.

14.07.2016 Pokal 2. Runde

SG Rugendorf/Losau - (SG1) Oberland 0:7 (0:4)

SG Rugendorf/Losau: Manzer - Hildner, Buß, Rosenbusch, Lamnek, Eber, Bär, Ott, Präg, Kucharski, Göppner (Schröder, Fredrich, Holzmann)

(SG1) Oberland: Schubert - Müller, Biener, D. Schramm, Vanderlei, Schmidt, A. Rucker, D. Bauer, Onarici, Weiß, Groß (Turbanisch, Dörfler, P. Witzgall)

SR.: Ercan Gündüz, Kulmbach
Zuschauer: 70

Tore: 0:1 Onarici (25. FE); 0:2 D. Bauer (26.); 0:3 Groß (37.); 0:4 Schmidt (43.); 0:5 Schmidt (84.); 0:6 P. Witzgall (85.); 0:7 Schmidt (90.)

Türöffner Onarici

Ein Doppelschlag nach 25 Minuten durch Ali Onarici mit einem sicher verwandelten Foulelfmeter und Domi Bauer nach Doppelpass mit Patrick Weiß brachte die Gastgeber sichtlich aus dem Rhythmus. Vorher aber musste Trainer Ohne seine Kicker lautstark an Aufgaben und Ordnung erinnern. Man hatte zwar ein optisches Übergewicht, doch taten sich seine Angriffsspieler gegen den in der Anfangsphase gut verteidigenden Kreisklassisten recht schwer. Ebenfalls Anlass nachzubessern war auch auf der anderen Spielhälfte gegeben. In der Arbeit nach "hinten" zeigte man sich nämlich phasenweise nicht so organisiert wie vom Trainer gefordert. So kamen die Gastgeber auch zu einigen richtig dicken Dingern, bei denen der gut aufgelegten Dominic Schubert im Marktleugaster Tor aber echte Klasse zeigte. Erst in der Schlussphase, als Kräfte und Moral der Gastgeber nachließen, schraubten der umtriebige Unruheherd Sebastian Schmidt und der eingewechselte Patrick Witzgall

das Ergebnis in die Höhe. (GS)

07.07.2016 Pokal 1. Runde

SV Cottenau - (SG1) Oberland 1:8 (1:3)

SV Cottenau: Hahn - Wahlers, Kolbe, Schrewe, Schneider, Eichmann, Opel, Lindner, Susdorf, Lewen, Ströhlein (Reinel, Sippel, Lauterbach, Träger)

(SG1) Oberland: Fischer - Müller, Turbanisch, Biener, Vanderlei, Dörfler, P. Burger, Schmidt, D. Bauer, Onarici, Weiß (C. Röder, F. Huber, A. Rucker)

Tore: 0:1 und 0:2 Schmidt (5. und 12.); 1:2 Lewen (27.); 1:3 Bauer (36.); 1:4 Weiß (47.); 1:5 Onarici (72.); 1:6 Weiß (77.); 1:7 Schmidt (81.); 1:8 F. Huber (88.)

SR.: Volker Beck, FSV Bayreuth

Zuschauer: 50

Kein Maßstab

Die aus allen Mannschaften zusammengesetzte SG-Truppe war dem künftigen A-Klassisten klar überlegen. Man kombinierte teilweise recht gefällig, mitunter aber auch etwas unkonzentriert. So durften die Gastgeber mit den vier, vorwiegend von Patrick Burger eingeleiteten Gegentoren zur Halbzeit durchaus zufrieden sein. Die SG begann mit dem fünften Treffer nach Wiederanpfiff noch konzentriert, ließ dann aber ob des klaren Zwischenstands bei etlichen weiteren Megachancen Treffsicherheit und Kaltschnäuzigkeit vermissen. Als die Gegenwehr der Gastgeber gegen Spielende immer mehr erlahmte, kam die SG dann doch noch zu einem standesgemäßen Sieg. Der sollte allerdings nicht überbewertet werden, denn der durchaus bemühte A-Klassist kann kein Maßstab für kommende Aufgaben sein. (GS)